

An der Astrologie ist was dran. Aber was?

Gezeigt an zwei Beispielen: Kabarettisten Hanns Dieter Hüsch und Dieter Hildebrandt

Karsten F. Kröncke

In den letzten fünfzehn Jahren hat Astrologie gesellschaftlich nichts an Ansehen dazugewonnen. Sie wurde von den offiziellen Wissenschaften, vertreten an Universitäten und wissenschaftlichen Instituten, nicht anerkannt. Beliebter aber wurde sie in der breiten Öffentlichkeit besonders als Unterhaltungsastrologie, die auch Pop-Astrologie genannt wird. Das äußere Zeichen dafür ist das sich tapfer am Markt haltende Hochglanzmagazin "Astro Venus" (früher "Jupiter", seit 1989). Des Weiteren erscheinen seit 1980 drei semiprofessionelle Fachmagazine, mit einer Auflage von über tausend Stück pro zweimonatlicher Ausgabe: MERIDIAN, seit 1979, "Astrolog", seit 1981 und ASTROLOGIE HEUTE, seit 1986. Wesentlich darunter liegt die Auflage der seit 1961 vier Mal jährlich erscheinenden "Hamburger Hefte". Kleine und große deutsche Verlage haben darüber hinaus über dreihundert Astrologie-Bücher herausgebracht.

Gegenwärtiger Haupttrend

Der Haupttrend in der heutigen Astrologie liegt im psychologischen und esoterischen Bereich. Davon kennt man heute die holistische, intuitive, karmische, kosmobiologische, medizinische, mundane, spirituelle, transzendente Astrologie. Kritiker, die die Aussagen der Autoren in den Zeitschriften ernst nehmen, stoßen sich vor allem an den wolkigen "alles kann, nichts muß so sein"-Formulierungen". Diese Einstellung deckt sich mit dem Zeitgeist: Die Mehrheit des Volkes glaubt, daß jeder Mensch formbar und jeder seines Glückes (Gesundheit, Erziehung, Bildung, Können, sozial, privat, beruflich, wirtschaftlich) Schmied sei. Entsprechend treten Angehörige aller Religionen und Ideologien in ihren Institutionen wie Kirchen, Parteien, Gewerkschaften, Wirtschafts- und Interessenverbänden sowie die Justiz mit ihren Vorstellungen vom Menschen auf, die uns vom Kindergarten, über Schule und Ausbildung, im Erwerbsleben, im Krankheitsfall, bis ans Lebensende begleiten.

Wenn nun alles im Leben offen ist, astrologische Konstellationen ebenso mit "sowohl als auch" for-

muliert werden, wozu dann überhaupt Astrologie? fragen berechtigt die Kritiker, nicht wissend, daß es auch eine nach wissenschaftlichen Methoden betriebene Astrologie gibt.

Methodenkritische Astrologie

Der wissenschaftlich betriebenen Astrologie liegt folgende These zugrunde:

Bestimmte Konstellationen haben für den Menschen eine Bedeutung. Diese kann genau formuliert werden.

Die Vertreter der oben aufgezählten astrologischen Richtungen bestreiten dies, weshalb Wissenschaftler deren Astrologieannahmen auch für Glaubenssätze und Aberglauben halten. Dagegen nehmen die methodenkritischen Vertreter der Astrologie die These an und bemühen sich, sie anhand von Tatsachen und nach Regeln zu überprüfen.

Methodenkritische Regeln

Die von mir vertretene Auswertungsmethode (begründet von Witte und Lefeldt) überprüft nach allgemein anerkannten wissenschaftstheoretischen Richtlinien die Astrologie-These. Zu diesem Zweck haben wir für diese Methode 1975 ein "Denkmodell Astrologie" erarbeitet.

Nach diesem Denkmodell stelle ich hier zwei überprüfbare Fälle vor. Untersucht wird von mir die Behauptung, ob bestimmte Konstellationen, bestehend aus Merkur, Venus, Jupiter, Uranus und Zeus "Witz, Spott, Schalk, Witzbold" beschreiben.

Behauptet wird weiter, die Konstellationen, die wir Planetenbilder nennen, sollen folgendermaßen geometrisch um den Mittelpunkt des Horoskops angeordnet sein:

- als zwei Dreiecke (gleichschenklige/gleichseitige), deren Mitten zueinander ein bestimmtes Winkelverhältnis, 0° , $22^\circ 30'$ oder einem Vielfachen davon, haben

oder

- als ein Rechteck 

oder

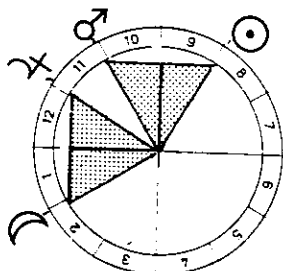
- als ein Quadrat 

oder

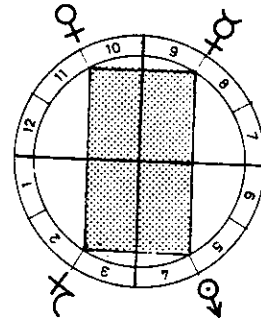
- als ein gleichschenkliges Trapez 

Die Winkelsummen der geometrischen Figuren beträgt immer 360° (bei den Dreiecken zwei Mal 180°).

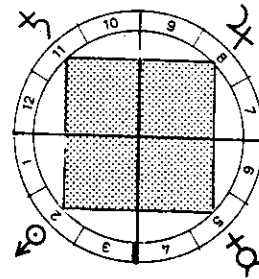
Die Mitte der geometrischen Figur stellt die Spiegel- oder Symmetrieachse dar. Um sie herum dürfen sich nur bestimmte Planeten spiegeln. Erst diese Anordnung macht ihre unverwechselbare Bedeutung aus.



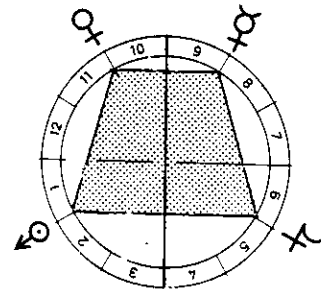
Planetenbild bestehend aus zwei Dreiecken



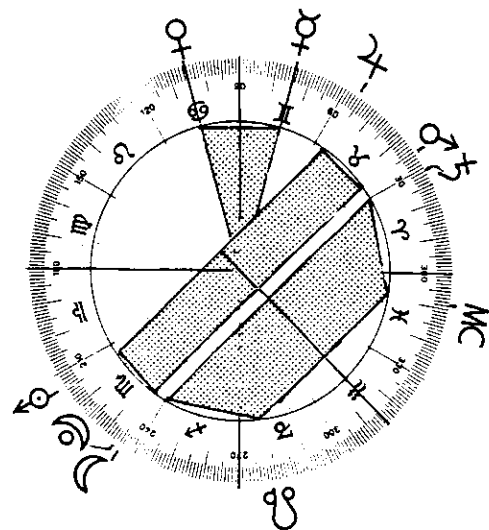
Planetenbild bestehend aus einem Rechteck



Planetenbild bestehend aus einem Quadrat



Planetenbild bestehend aus einem Trapez



Planetenbilder bestehend aus Drei- und Vierecken

So wird die Behauptung überprüft

Zunächst gilt es, Tatsachen zu kennen, mit denen dann die Behauptungen verglichen werden. Wer gilt als witzig, spöttisch, lustig?

Kabarettisten sind nach Duden Kleinkunstdarsteller und nach unserem heutigem Verständnis auch immer Satiriker. Sie verfassen und tragen Spottschriften in Gedicht- und Liedform vor. Diese Künstler mit ihren ironisch-witzigen literarischen oder künstlerischen Darstellungen menschlicher Schwächen und Laster sind allseits beliebt.

Ein besonderes Merkmal dieser Schauspieler ist der Witz in ihrer Vortragskunst. Zwei dieser Künstler sind Hanns Dieter Hüsch und Dieter Hildebrandt. Seit über vierzig Jahren treten sie überaus erfolgreich im deutschsprachigen Raum auf. Sie gehören zu den Stars.

1. Die Behauptung

Folgende Planetenbilder bedeuten:

♀|♀ ♂|✱
Merkur/Venus = Uranus/x Witzbold

♀|♂ ♃|✱
Merkur/Zeus = Jupiter/x Witz

♀|♁ ♀|✱
Merkur/Uranus = Venus/x Witzbold

♃|♁ ♀|✱
Jupiter/Uranus = Merkur/x
schlagfertige Rede, Spott und Witz verbunden

Der den "X"-Punkt belegene Faktor beschreibt die Bedeutung des Planetenbildes näher.

Die Planeten Merkur, Mars, Jupiter und Uranus formen ein Trapez und bilden vier Halbsummen:

- ♀|♂ Merkur/Mars bedeutet: der Mund, das Sprechen
- ♀|♁ Merkur/Uranus bedeutet: originelle Gedanken
- ♂|♃ Mars/Jupiter bedeutet: die Früchte des Tuns ernten
- ♃|♁ Jupiter/ Uranus = Merkur/x: schlagfertige Rede, Spott und Witz verbunden

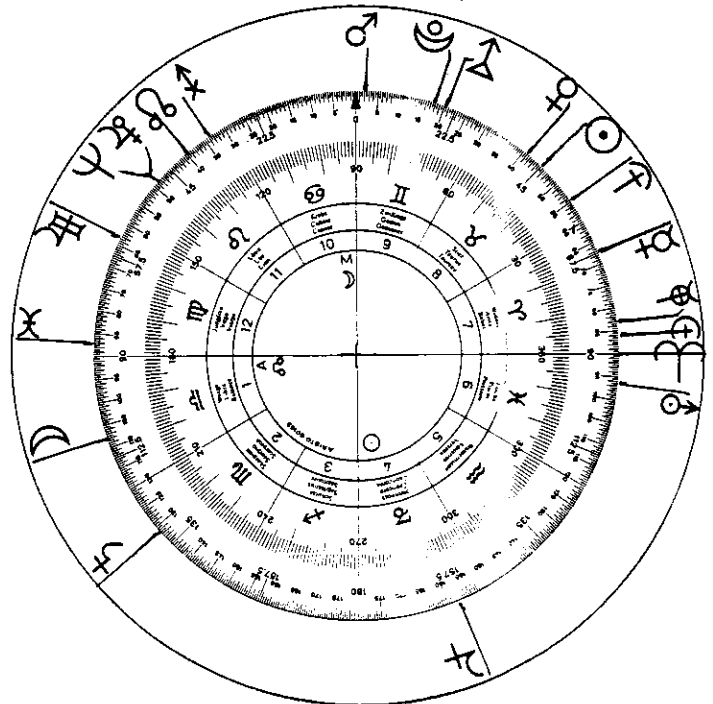
Venus verbindet sich mit keinem Planeten, wird sich aber bestimmt mit MC und/oder Aszendent verbinden, was sich herausstellte, wenn die genaue Geburtszeit bekannt wäre.

2. Die Prüfung

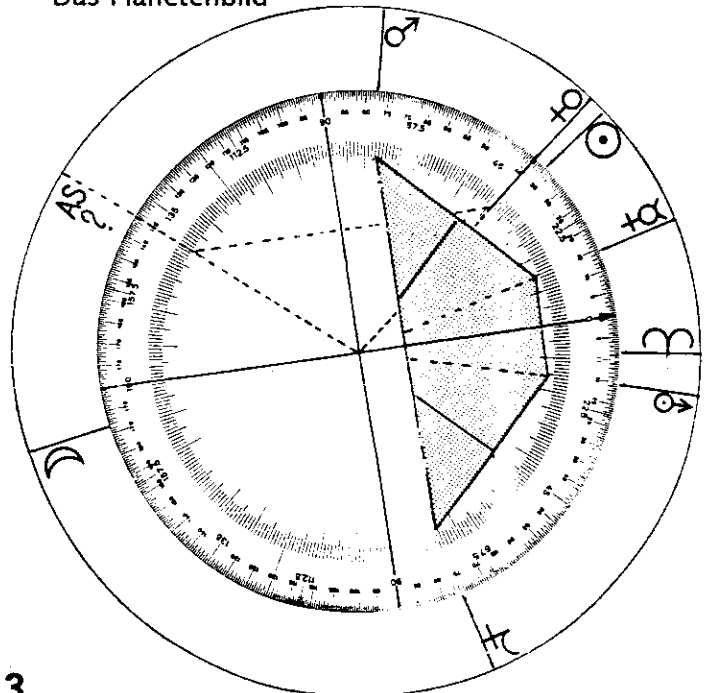
a) Hanns Dieter Hüsch, * 06.05.1925 in Moers (Quelle: sein Buch, "Du kommst auch darin vor"; seine Geburtszeit wird darin nicht erwähnt, weshalb sich die Berechnung auf 12 Uhr WZ bezieht)

Sonne	15-26 Stier	Pluto	11-45 Krebs
Mond	18-12 Waage	Cupido	18-18 Löwe
Knoten	8-59 Löwe	Hades	3-52 Widder
Merkur	22-45 Widder	Zeus	3-31 Löwe
Venus	18-44 Stier	Kronos	5-44 Stier
Mars	27-50 Zwill.	Apollon	3-05 Jungfrau
Jupiter	22-30 Steinb.	Admetos	6-36 Widder
Saturn	10-42 Skorpion	Vulkanus	9-27 Zwillinge
Uranus	24-18 Fische	Poseidon	27-10 Jungfrau
Neptun	19-48 Löwe		

Radix-Horoskop

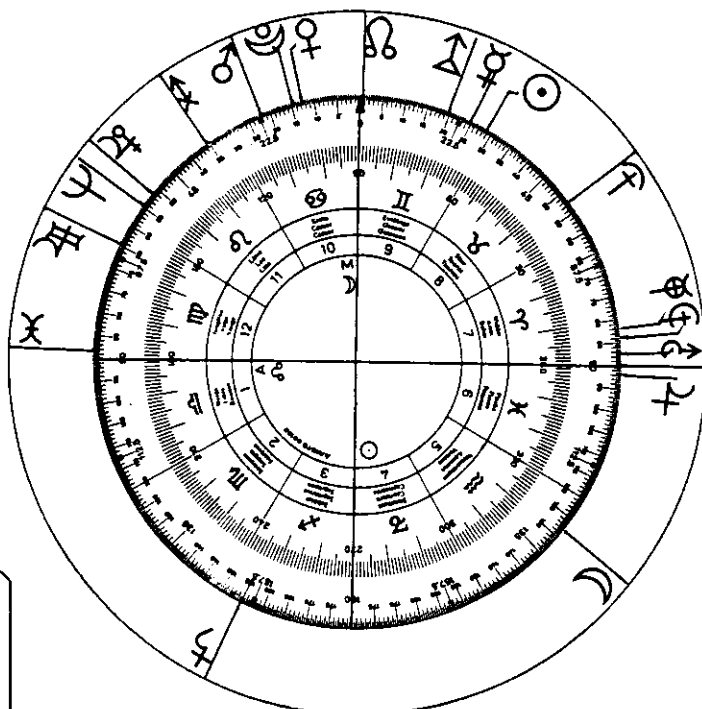


Das Planetenbild



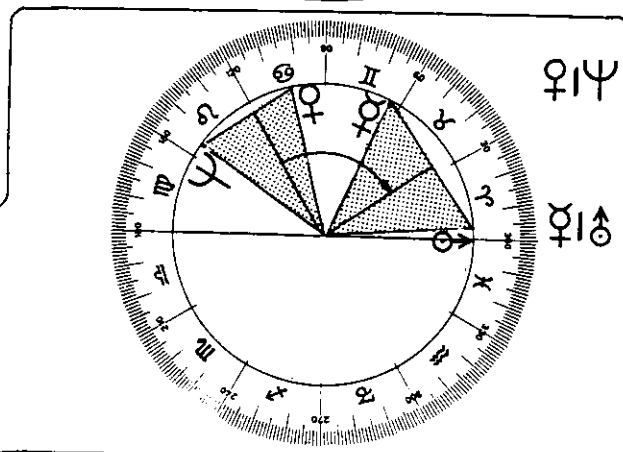
b) Dieter Hildebrandt, * 23.05.1927 in Bunzlau, Schlesien, heute Polen (Quelle: Brockhaus-Lexikon, dtv, München 1988; seine Geburtszeit wird darin nicht erwähnt, weshalb sich die Berechnung auf 12 Uhr WZ bezieht)

Sonne	1-21 Zwilling	Pluto	14-23 Krebs
Mond	21-52 Wasserm	Cupido	21-09 Löwe
Knoten	29-26 Zwilling	Hades	6-07 Widder
Merkur	5-30 Zwilling	Zeus	5-14 Löwe
Venus	12-44 Krebs	Kronos	7-23 Stier
Mars	21-35 Krebs	Apollo	4-20 Jungfrau
Jupite	27-54 Fische	Admeto	7-56 Widder
Saturn	4-39 Sschütze	Vulka	10-44 Zwilling
Uranus	2-34 Widder	Poseid	28-04 Jungfrau
Neptun	24-17 Löwe		



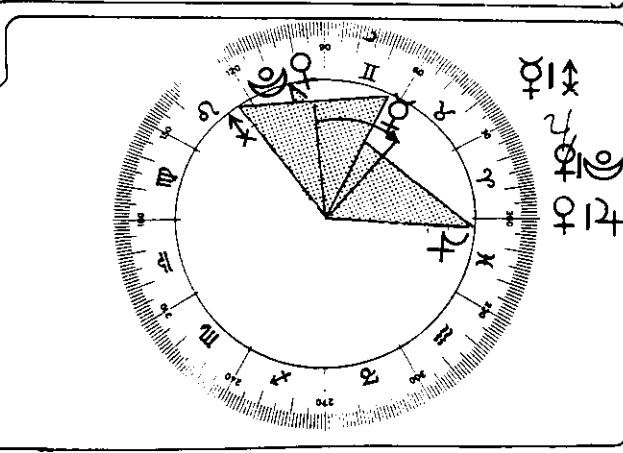
Planetenbild für Witzbold
Merkur/Venus = Uranus/x

Der x-Punkt ist nicht besetzt. Sollte die richtige Geburtszeit bekannt werden und ergeben, daß MC oder Aszendent z.B. auf 15° Fische stehen, dann würde Venus das Planetenbild schließen und bedeuten: verfeinerte Sinnlichkeit.



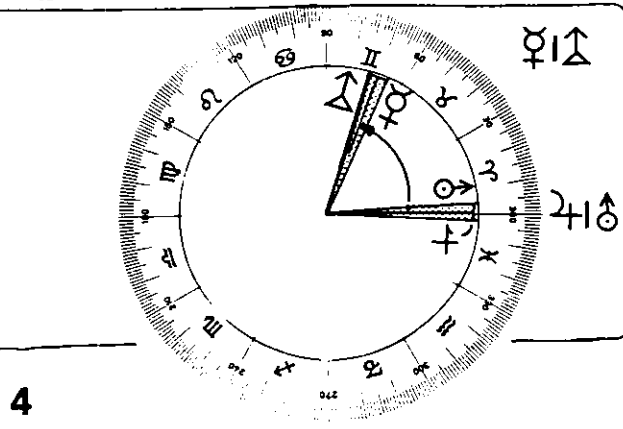
Planetenbild für Witzbold
Merkur/Uranus = Venus/Neptun

Die zwei Halbsummen bilden zwei Dreiecke, deren Symmetrieachsen zueinander im zulässigen Winkel von 90° liegen. Der x-Punkt wird von Neptun besetzt. Das bedeutet: sensibler, romantischer, phantasievoller Witzbold.



Planetenbild für Witz
Merkur/Zeus = Jupiter/Pluto = Venus/Jupiter

Die drei Halbsummen bilden zwei Dreiecke, deren Symmetrieachsen im zulässigen Winkel von 22°30' liegen. Der x-Punkt wird von Venus und Pluto besetzt. Das bedeutet: herzlich-lustige Witze, bei denen Freude aufkommt.



Planetenbild für Witz, Spott, Schlagfertigkeit
Jupiter/Uranus = Merkur/Vulkanus

Die zwei Halbsummen bilden zwei Dreiecke, deren Symmetrieachse zueinander im zulässigen Winkel von 67°30' liegen. Der x-Punkt wird von Vulkanus besetzt. Das bedeutet: gewaltige Vorstellungskraft.